

Provinzial NordWest steigert Jahresergebnis

**Der Provinzial NordWest Konzern konnte im vergangenen Geschäftsjahr sein Jahresergebnis deutlich um 55,4 % auf 116,2 (Vorjahr: 74,8) Mio. Euro steigern. Die mit 3,044 Mrd. Euro Beitragseinnahmen zweitgrößte öffentliche Versicherungsgruppe zeigte sich in einem durch die Auswirkungen der Finanzmarktkrise geprägten Geschäftsjahr sehr stabil.
**

- **Stabil in turbulentem Kapitalmarktfeld**
- **Sicherheitsmittel gestärkt**
- **Ertragskraft in der Schaden- und Unfallversicherung weiter über Marktschnitt**
- **Lebensversicherung: Laufender Neubeitrag um 27,6 % gestiegen**
- **Fast zweieinhalb Milliarden Euro an Lebensversicherungskunden ausgezahlt**

Der Provinzial NordWest Konzern konnte im vergangenen Geschäftsjahr sein Jahresergebnis deutlich um 55,4 % auf 116,2 (Vorjahr: 74,8) Mio. Euro steigern. Die mit 3,044 Mrd. Euro Beitragseinnahmen zweitgrößte öffentliche Versicherungsgruppe zeigte sich in einem durch die Auswirkungen der Finanzmarktkrise geprägten Geschäftsjahr sehr stabil. „Wir haben uns in unseren regionalen Märkten erfolgreich behauptet und mit einer soliden, sicherheitsorientierten Kapitalanlage die Belastungen durch die EU-Staatsschuldenkrise weitestgehend abgedeckt“, sagte Vorstandsvorsitzender Ulrich Rüther auf der Bilanzpressekonferenz des Konzerns in Münster.

Sicherheitsmittel gestärkt

Das gute Konzernergebnis ermöglichte es, die Sicherheitsmittel in Form von Eigenkapital weiter aufzustocken. Das Eigenkapital des Konzerns wuchs um 7,3 % auf 1.169,6 (1.090,5) Mio. Euro. „Die Aufstockung unserer Sicherheitsmittel und die damit verbundene Stärkung der Unternehmenssubstanz ist mit Blick auf die zukünftigen Eigenkapitalanforderungen im Rahmen von Solvency II und nicht zuletzt auch aus Sicht unserer Kunden sehr wichtig“, erläuterte Ulrich Rüther.

Ertragskraft in der Schaden- und Unfallversicherung weiter über Marktschnitt

In der Schaden- und Unfallversicherung erhöhten sich die Beitragseinnahmen des Provinzial NordWest Konzerns um 2,1 % auf insgesamt 1.637,3 (1.603,3) Mio. Euro. Durch die ertragsorientierte Zeichnungspolitik wurde die Beitragsentwicklung insbesondere in der Kraftfahrt- und in der Wohngebäudeversicherung im Vergleich zum Markt allerdings etwas abgebremst. Die Schadenaufwendungen verringerten sich leicht um 1,9 % auf 1.102,8 (1.124,2) Mio. Euro. Dies resultierte vor allem aus den gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Aufwendungen für Sturm- und Leitungswasserschäden. Demgegenüber stand allerdings eine deutlich gestiegene Schadenbelastung durch Feuer-Großschäden. Insgesamt hat sich jedoch – im Gegensatz zum Markt – die Combined Ratio (Schaden-Kosten-Quote) auf 95,0 (96,5) % verbessert, was einen deutlichen Anstieg des versicherungstechnischen Bruttoergebnisses um 60,7 % auf 52,3 (32,5) Mio. Euro zur Folge hatte. Somit war es möglich, die Schwankungsrückstellungen – sie bilden neben dem Eigenkapital ein weiteres Sicherheitspolster – per saldo um 20,4 Mio. Euro zu stärken, nach einer hohen Auflösung von 36,8 Mio. Euro im Vorjahr.

Lebensversicherung: Neugeschäft gegen laufende Beiträge deutlich über Marktdurchschnitt

Die Provinzial NordWest Lebensversicherung AG verzeichnete im vergangenen Jahr einen kräftigen Anstieg des Neugeschäfts gegen laufende Beitragszahlung um 27,6 % auf 118,2 (92,6) Mio. Euro. „In diesem strategisch wichtigen Segment haben wir Marktanteile gewonnen und ein dreimal stärkeres Wachstum erzielt als der Markt mit nur 8,2 %“, erläuterte Ulrich Rüther. Auch

die Betriebliche Altersversorgung hat mit einer Steigerung von 45,2 % maßgeblich zu dieser positiven Entwicklung beigetragen.

Er verwies auf die von den Kunden sehr gut angenommenen Produktneuerungen bei fondsgebundenen Lebensversicherungen. Insbesondere die GarantRente Vario, die 2011 erneut von Focus Money als TopRente ausgezeichnet wurde, wurde zunehmend nachgefragt. Insgesamt konnte der Anteil des fondsgebundenen Geschäfts am Neugeschäft auf 26,3 % ausgebaut werden. Dazu hat auch die Erweiterung der Produktfamilie um die Firmen-GarantRente Vario maßgeblich beigetragen. Als Produkt der Betrieblichen Altersversorgung verbindet sie die Sicherheit einer klassischen Rentenversicherung mit den Renditechancen von Investmentfonds.

Zur sicherheits- und substanzorientierten Zeichnungspolitik gehörte auch 2011 - wie angekündigt - die planmäßige Reduzierung des Geschäfts gegen Einmalbeiträge. Die Beiträge in diesem Geschäftssegment reduzierten sich nach zwei außergewöhnlichen Jahren um 35,2 % auf 357,8 (552,2) Mio. Euro. Gemessen am APE (Annual Premium Equivalent: laufende Beiträge zuzüglich 10 % der Einmalbeiträge) konnte im Neugeschäft insgesamt ein Wachstum von 4,1 % erzielt werden, während der Markt hier stagnierte. Durch das planmäßig rückläufige Einmalbeitragsgeschäft gingen die Gesamtbeitragseinnahmen in der Lebensversicherung dennoch um 13,1 % auf 1,41 Mrd. Euro zurück.

Geprägt war das vergangene Geschäftsjahr auch durch die hohe Zahl von planmäßigen Vertragsabläufen. Insgesamt wurden 2,43 (1,52) Mrd. Euro an die Kunden der Provinzial NordWest Lebensversicherung ausgezahlt. Das heißt, dass die Kunden pro Arbeitstag im vergangenen Jahr 9,6 Mio. Euro erhielten. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von rund 60 %. Grund hierfür ist der Ablauf von Verträgen mit zwölfjähriger Laufzeit, die 1999 im Zuge der damaligen Diskussion über die Veränderung der Besteuerung von Lebensversicherungen abgeschlossen worden waren.

Zufriedenstellendes Kapitalanlageergebnis erwirtschaftet

Das Kapitalanlageergebnis des Provinzial NordWest Konzerns erreichte trotz der Belastungen durch die EU-Staatsschuldenkrise mit 867,3 (920,0) Mio. Euro ein zufriedenstellendes Niveau. Die Nettoverzinsung belief sich auf 4,1 (4,4) %, die laufende Durchschnittsverzinsung der Kapitalanlagen verbesserte sich auf 4,2 (3,6) %.

Konzernergebnis deutlich gesteigert

Durch das deutlich auf 116,2 (74,8) Mio. Euro gesteigerte Jahresergebnis und die damit verbundene Stärkung der Eigenmittel verbesserte sich die Solvabilitätsquote auf 173,7 (172,1) %. „Insgesamt haben wir damit die Turbulenzen an den Kapitalmärkten gut verkraftet“, bilanzierte Vorstandsvorsitzender Ulrich Rüther.

Fest verankert in den Regionen - vielfältiges Ausbildungsangebot vor Ort

Als Versicherer der Regionen ist die Provinzial NordWest Versicherungsgruppe mit einem engmaschigen Vertriebsnetz im Norden und Westen Deutschlands fest verankert. Insgesamt sind derzeit 6.082 Mitarbeiter im Innen- und Außendienst für die Provinzial NordWest tätig. Der Konzern gehört mit 499 Auszubildenden zu den führenden Ausbildungsunternehmen in den Regionen: Neben Kaufleuten für Versicherungen und Finanzen werden auch Fachinformatiker und Bürokaufleute ausgebildet. Darüber hinaus werden in Kooperation mit der Wirtschaftsakademie in Kiel sowie den Fachhochschulen in Münster und Dortmund duale Studiengänge mit betriebswirtschaftlichem oder informationstechnischem Schwerpunkt angeboten.

Kontakt:

Jörg Brokkötter
- Pressesprecher -
Telefon: 0251 / 219 - 2372
Telefax: 0251 / 219 - 3759
E-Mail: joerg.brokkoetter@provinzial.de

Provinzial NordWest
Holding Aktiengesellschaft
Provinzial-Allee 1
48131 Münster
Webseite: www.provinzial-online.de

Über die Provinzial NordWest Versicherungsgruppe

Mit Beitragseinnahmen von über 3 Mrd. Euro zählt die Provinzial NordWest Versicherungsgruppe zu den großen Versicherungsgruppen in Deutschland. Sie verwaltet Kapitalanlagen in Höhe von rund 21 Mrd. Euro und führt fast 9,7 Millionen Versicherungsverträge in ihrem Bestand. Im Geschäftsbereich der Provinzial NordWest in Westfalen, Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern leben rund 14,6 Millionen Menschen, dies entspricht rund 18 % der in Deutschland lebenden Bevölkerung.

logo